



Clubzeitung

SKICLUB OBBEREGG 2015

Redaktion: Karin Hutter, Demutstr. 40, 9000 St. Gallen, karinhutter@gmx.ch



Bericht des Präsidenten

Liebe Schneesportfreunde
und Clubmitglieder

Eigentlich fällt es mir etwas schwer, bei der aktuellen Hitze über das Skifahren zu schreiben. Andererseits denke ich gerne an die letzte Skisaison zurück. Wir können auf einen guten und intensiven Winter zurückblicken. Trotz anfänglichem Schneemangel hatte es – auch in Obereggen – für etliche gute Skitage gereicht.

Mit der Planung und Organisation von drei Rennen, zwei Skiweekends und etlichen Skitagen des Jugendpools, hatten wir in diesem Winter ein ambitioniertes und volles Programm. Wie vor zwei Jahren haben wir dank der guten Schneelage wieder ein Stützlirennen durchgeführt. Dieses Rennen ist offen für alle, jung und alt, die sich gerne einmal zwischen den Toren versuchen und sich gegenseitig messen wollen.

Mit diesem Rennen wollen wir auch den Skilift Obereggen unterstützen. Als Skiclub schätzen wir es natürlich, wenn im Dorf Ski gefahren werden kann. Und so sind wir auch gerne bereit, einen Anteil – in Form von Skitagen – an der Erhaltung des Lifts zu leisten. Ebenso haben wir am Skilift Obereggen das Appenzell Innerrhoder Freundschaftsrennen und ein Animationsrennen für den OSSV organisiert. Die Rückmeldungen waren sowohl vom Verband als auch von den Teilnehmern sehr positiv. Dies liegt einerseits an etwas aussergewöhnlichen aber sehr netten Austragungsort. Wenige Teilnehmer von auswärts kannten den Skilift Obereggen und waren erstaunt, dass man hier so gute Bedingungen vorfindet und anspruchsvolle und trotzdem faire Skirennen organisieren kann. Die Verpflegungsmöglichkeit im Zelt wurde dabei rege genutzt. Andererseits schätzten die Teilnehmer die wieder einmal perfekte Orga-

nisation, welche dank der Mithilfe einer grossen Zahl Clubmitglieder einen reibungslosen Rennablauf ermöglichte. Den Helfern sei hierbei nochmals recht herzlich gedankt.

Es freut mich natürlich ganz besonders, dass mit Marc Bischofberger wieder einmal ein Clubmitglied im internationalen Skizirkus erfolgreich ist. Diesen Winter konnte er im Skicross etliche Erfolge nach Hause (also nach Obereggen) fahren. Im Januar konnte er sein erstes Weltcup-Rennen in Val Thorens gewinnen und im März wurde er in Saas Fee Schweizer Meister im Skicross. An der Weltmeisterschaft in Kreischberg fuhr er als zweitbesten Schweizer auf den 16. Platz. In der Gesamtpunktwertung der FIS belegte er als bester Schweizer den 11. Platz. Ich hoffe, dass Marc in seiner weiteren Karriere noch viele solche Erfolge feiern kann und wünsche ihm dafür viel Glück, Gesundheit und immer schnelle Skis.

Die zahlreichen Aktivitäten vom Skiclub können natürlich nicht ohne Helfer oder Teilnehmer durchgeführt werden. Es freut mich, dass unser Club hier immer auf eine stattliche Zahl von Mitgliedern zählen kann. Einfach nur Skifahren gehen kann man eigentlich gut alleine. Aber das gemeinsame Erlebnis, das Organisieren und Durchführen eines Events, das gemütliche Beisammensein sind Eigenheiten die nur eine Gruppe wie unser Skiclub bieten kann. Diese schönen Stunden mit anderen teilen zu können, verstärkt meines Erachtens das Erlebte und machen aus einem guten Skitag einen perfekten. Und so hoffe ich, dass wir mit unserem Club auch im nächsten Winter noch viele perfekte Skitage gemeinsam erleben dürfen.

Euer Präsident

Bericht technische Leiterin

Das Rangverlesen des Schneeglöggli-Cups 2013/2014 durften wir bei Brigitte Lüchinger durchführen. Wiederum wurde gemütlich grilliert und über allfällige Schneeglöggli-Cup Sieger spekuliert. Ich konnte diese Saison den Sieg für mich entscheiden und Samuel Ulmann auf den 2. und Beni Bischofberger auf den 3. Rang verdrängen. Herzlichen Dank an Brigitte für die Gastfreundschaft.

Ende November machte sich eine Gruppe von 16 SCO Mitgliedern zur Saisoneroöffnung auf den Weg nach Sölden. Bei schönstem Wetter nahmen wir am Samstagmorgen die Piste in Angriff und genossen die ersten Fahrten der Saison. Nach einem wunderschönen Tag vergnügten wir uns beim Après-Ski. Die noch vorhandenen Kräfte reagierten wir beim Nagelwettbewerb ab. Gemeinsam schafften es auch die weniger Begabten, die Nägel zu versenken. Auch der Sonntag war ein gelungener Tag und wie üblich brauchte es das eine oder andere gute Wort bis auch der Letzte seine Skier von den Füßen schnallte.

Der Chlaushock wurde dieses Jahr vom Turnverein organisiert. Bei einem Besuch der Kletterhalle in St. Gallen bekam man die Gelegenheit seine Kletterkünste auszuprobieren.

Das Stützlirennen vom 3. Januar musste wegen starken Regenfällen kurzfristig abgesagt werden. Am Sonntag, 1. Februar waren die Verhältnisse optimal, um nochmals einen Versuch zu starten. Es war, wie vor 2 Jahren, ein gelungenes Rennen. Bei besten äusseren Bedingungen konnten die 69 Fahrerinnen und Fahrer einen bis vier Läufe absolvieren. Patrick Bartholet holte sich den Clubmeistertitel bei den Männern. Ich konnte (dank Abwesenheit meiner Schwester Katja) den Titel bei den Damen für mich entscheiden.

Am Sonntag, 8. Februar fand bereits das nächste Skirennen am Hausberg statt. Der Skiclub Obereggen übernahm die Organisation eines Animationsrennens des Ostschweizerischen Skiverbandes. Rund 70 Wettkämpfer der Altersklasse U11 bestritten zwei Riesenslalomläufe. Dank vielen Helfern aus dem Skiclub war die Piste bis zum Schluss in einem guten Zustand.

Am Mittwoch, 11. Februar fand in Heiden der Clublanglauf des Skiclubs und Turnvereines statt. Bei kalten Temperaturen und einer sehr schnellen Loipe kämpften sich die Teilnehmer auf den schmalen Latten durch die Runden. Das Rangverlesen wurde im Restaurant Bären durchgeführt. Gewonnen hat bei der Männerkategorie unser Langlaufcrack Thomas Locher. Bei den Damen konnte ich mich durchsetzen.

Das diesjährige Appenzell-Innerrhodische Freundschaftsrennen wurde vom Skiclub Obereggen organisiert. Dank optimalen Schneeverhältnissen am 7. März konnte auch dieses Rennen am Hausberg durchgeführt werden. Tagesbestzeiten im Slalom sowie im Riesenslalom erzielten für den SCO Katja Gmünder und Marc Bischofberger. Auch der vielumkämpfte Gruppensieg wurde von der Heimmannschaft vor dem Skiclub Brülisau-Weissbad und dem Skiclub Steinegg gewonnen.

Am Freitagabend, 20. März machten sich 18 Clubmitglieder auf ins Engadin zum Frühlingsskiwochenende. Im Bus wurde bereits eifrig nach einem Schönwetter-App gesucht. Leider bekamen die vielen Schlechtwetterberichte Recht. So mussten wir uns durch den Nebel kämpfen. So mancher hatte Mühe, die Après-Skihütte zu finden. Am Sonntag wurden wir mit schönstem Wetter entschädigt. Einmal mehr überraschte der Co-rvatsch mit Pulver und prächtigen

Pisten. Für einen optimalen Energiehaushalt sorgte am Samstagabend das Restaurant Piste 21.

Am Freitag, 1. Mai durfte der Skiclub, zusammen mit den Dorfvereinen von Obereggen, den Schweizermeister im Skicross im Vereinssaal empfangen. Marc Bischofberger konnte, nachdem er im Januar seinen ersten Weltcup-sieg holte, die Saison mit dem Schweizermeistertitel krönen.

Der Schneeglöggli-Cup 14/15 gewann Peter Biedermann vor Beni und mir. Das Grillfeuer machten wir dieses Jahr bei mir zu Hause. Dank den warmen Skiclubjacken und Wolldecken konnten wir fast bis Mitternacht im Freien das gemütliche Beisammensein geniessen.

Am Samstag, 13. Juni sammelte der Skiclub Papier für einen Beitrag in die Vereinskasse.

Das Mittwochabend-Training wurde wiederum von fleißigen Turnverein- und Skiclubmitgliedern besucht. Koordination, Kraft, Ausdauer, Spiele....alles gehörte zum abwechslungsreichen Programm. Jeweils einmal pro Monat fand ein Spezialprogramm statt.

Einige Skiclub-Mitglieder haben eine rennintensive Saison 2014/2015 hinter sich und sind bereits wieder bei den Vorbereitungen für den kommenden Winter. Ich gratuliere zu den tollen Leistungen und wünsche weiterhin viel Erfolg. Die Saisonrückblicke der einzelnen Fahrer werden in dieser Zeitung einzeln aufgeführt.

Herzlichen Dank an alle, die mich in diesem Jahr unterstützt haben.

Die technische Leiterin
Sandra Geiger

Bericht Jugendpool



Die Planung für den Winter 2014/15 beginnt jeweils im Sommer. Damit die Kids sich eine Vergünstigung für das Skiweekend im Herbst erarbeiten können, wird eine Mithilfe am Wurststand der Viehschau Ende September gefordert. Dies klappte in diesem Jahr sehr gut. Bei strahlendem Sonnenschein verkauften die fleissigen Jungs und Mädels alle Würste und sicherten dem Skiclub einen schönen Batzen für das Skiweekend in Laax.

Am 28. Nov. 2014 war es dann zum 3. Mal soweit. 13 Kids, dabei auch 2 Mädchen, reisten am Freitagabend Richtung Laax. In der Casa da Horgen erwartete man uns zwar erst am Samstag, aber der Hüttenchef zauberte kurzerhand ein feines Znacht auf den Tisch. Schlafplätze hatte es auch

genug. Die Schneeverhältnisse auf über 2500 m.ü.M. waren tiptop und das Wetter spielte mit. Unter der Leitung von Silvana Ulmann und meiner Wenigkeit, zogen die Kids ihre ersten Kurven durch den Schnee. Es ist schön zu sehen, dass bereits nach 2 Tagen beachtliche Fortschritte in der Kurventechnik und auch in der Kontrolle der Geschwindigkeit ersichtlich waren. Danke Silvana für deine Unterstützung.

Das Jahresprogramm sah wiederum 3 Skitage im Jan./Feb. und März vor. Der Winter nahm jedoch zur richtigen Zeit Einzug in Oberegg. Zum Glück konnte auch der Skilift vor der Liquidation gerettet werden. Es war eine prächtige Skisaison am Hausberg St. Anton. Die Skitage vom Jugendpool fanden keinen gros-

sen Anklang, konnten man doch sowohl in den Weihnachtsferien als auch in der Sportwoche täglich in Oberegg Skifahren. Einzig im Februar meldeten sich einige Kinder an. Dieser Skitag fand auch in Oberegg statt. Am gleichen Tag führte der Skiclub das 2. Oberegger Stützlirennen durch. Fredy Städler als versierter Leiter führte die teilnehmenden Kinder in die Renntechnik ein und zeigte ihnen die optimale Fahrlinie durch die Tore. Das Rennfieber packte fast alle. Sollten in Zukunft wieder schneereichere Winter in Oberegg eintreffen, werden wir bestimmt wieder öfters freies Stangenstraining anbieten. Wer weiss, ob nach Marc Bischofberger wieder einmal ein Skitalent aus Oberegg entstammt.



3 rennbegeisterte Jungs aus den Kreisen des Skiclub Obereggs nahmen an den Trainings der TGA (Trainingsgemeinschaft Appenzell) teil und profitierten vom Know How deren Leiter. Etliche Schneetrainings auf dem Gletscher und am Hornlift in Schwende absolvierten Cedrik und Niklas Bartholet (Kategorie Animation) und Remo Blatter (Kategorie JO) mit Begeisterung. Alle drei machten beachtliche Fortschritte, was man an den Renn-Resultaten gut erkennen konnte. Macht weiter so und habt Spass daran!

Spas hatte ich auch im vergangenen Winter. Mit viel Genugtuung beobachtete ich die skibegeisterten Kinder am Hausberg und freute mich an jedem Skitag in Obereggs. Auch das macht Lust auf Mehr. Ich hoffe, dass wir in Bälde noch viele solche tollen Winter in Obereggs erleben dürfen. Ich freue mich dem Ziel etwas näher zu kommen, jedem Kind im Obereggs, das Skifahren will, es auch ermöglichen zu können.



Meine 1. Saison in der TGA (Trainingsgemeinschaft Appenzell)

Ich startete meine Saison ungewohnt früh – in den Herbstferien. Gespannt und etwas nervös vor dem Ungewissen fuhr ich am Sonntagnachmittag nach Steinegg. Ich kannte ja fast niemand und so ging es einige Tage, bis ich alle mit Namen und «Spitznamen» kannte. Wir nutzen die 5 Tage auf dem Hintertuxer-Gletscher für das Techniktraining und ich konnte gute Fortschritte machen. Es gefiel mir mit jedem Tag besser.

Im November fuhren wir nochmals für ein Wochenende auf den

dem Ausscheidungsrennen für den GP Mirgos am Ende unserer Skiferien in Obersaxen. Ich konnte auf einer mir gut bekannten Piste fahren und gewann meine sehr ersehnte Medaille. Ich wurde 5ter. Am 14. Februar startete ich im Atzmännig zu einem Kombi-Race Speed des OSSV JO Elektrolux Cup. Mir gefiel das Rennen super, da es recht zügig bergab ging. Am 15. Februar wurden gleich zwei Riesenslaloms in Unterwasser ausgetragen. Ein Wochenende später ging es zu einem Riesenslalom in nach Malbun. In Wildhaus startete ich an zwei Slaloms. Ebenso konnte ich am unserem Hausberg in



Gletscher für weitere Trainingstage. Wegen des späten Wintereintrittes mussten wir einige Trainings nach Davos oder später in die Lenzerheide verschieben. Als der Schnee endlich auch im Horn angekommen ist (vom Himmel oder aus der Lanze), verpasste ich leider einige Trainings, da ich ins Juskila durfte. Danach konnte ich endlich regelmässig das Stangentraining besuchen. Dies war für mich neu und ungewohnt aber es machte riesig Spass.

Die Rennsaison startete ich mit



Obereggen am AI-Freundschaftsrennen starten. Die Saison beendete ich an Ostern mit zwei Riesenslaloms. Ich klassierte mich jeweils zwischen Rang 9 und 23. Im JO Elektrolux Cup der Saison 14/15 wurde ich 18ter von 30. Klassierten.

Ich war auch beim Fetzeln am Horn und beim Grillhöck dabei. Ende Juni waren wir an der Sommer Trophy des SSV in Herisau mit vier Gruppen vertreten. Mir gefällt es in der TGA sehr gut. Ich habe mich super eingelebt, viel gelernt und wir haben es immer sehr lustig. Ich möchte mich bei meinen Trainern der TGA und beim Skiclub Obereggen für die Unterstützung bedanken. Ich starte auch die nächste Saison mit der TGA und freue mich sehr darauf.

Remo Blatter

TGA-Saisonbericht Niklas und Cedrik Bartholet

Anfang Oktober starteten wir auf dem Gletscher von Hintertux in die Vorbereitung. Bis Ende Jahr stand Techniktraining und freies Skifahren im Vordergrund. Ab Januar hatte es genug Schnee am Hornlift, so dass das Stangentraining Priorität hatte.

Ein wichtiges Datum war das Rennen von uns in Obereggen. Im ersten Rennen lief es ganz gut. Niklas erreichte den 17.Rang und Cedrik den 9.Rang. Leider schieden wir im zweiten Rennen beide am selben Tor aus...

Im JO-Animationscup welcher aus sieben Rennen bestand, erreichte Niklas den 17.Rang und Cedrik den 13.Rang von 47 klassierten Knaben.

Saisonhöhepunkt war der Sieg von Cedrik bei GP-Migros in Wildhaus. Beim Finale in Les Crosets wurde er siebenter.

Mit vielen Erlebnissen und Erfahrungen reicher ging für uns im April eine lange Saison zu Ende, welche von der TGA sehr gut Organisiert und Durchgeführt wurde.

Vielen Dank für die Unterstützung durch den SCO.

Für Niklas war es die letzte von drei Saisons bei den JO-Animation und für Cedrik die erste. Niklas kommt nun zu den JO U12.

Momentan geniessen wir den Sommer und freuen uns, euch in der neuen Saison auf der Piste zu sehen.

Beste Grüsse Niklas und Cedrik



Bericht Marc Bischofberger

Als aller erstes möchte ich mich beim Skiclub Obereggen bedanken. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass ihr mich so gut unterstützt, sei es der Empfang oder sonst in jeder Art und Weise.

Die Vorbereitungen für die Saison verliefen optimal. Ich durfte beim ROTOR Team Liechtenstein den konditionellen Aufbau machen. Wir trainierten sehr oft und hart, Das Klima zwischen den Athleten und Trainern war optimal. Diese gute Form zeigte sich dann auch in der Vorbereitung auf dem Gletscher. Am Anfang der Saison lief es mir gar nicht gut. Einmal war ich nicht qualifiziert und das andere Mal schied ich schon im Achtelfinal aus. Ich wusste, dass die Form stimmt und mehr möglich sein musste. Im dritten Rennen geschah dann, was ich kaum für möglich gehalten hätte, ich gewann mein erstes Weltcup Rennen. Das Gefühl war unbeschreiblich schön. Für die kommenden Rennen galt es dann, dieses Resultat zu bestätigen, schliesslich wollte ich zeigen, dass ich keine Eintagsfliege war. Mit drei weiteren top acht Platzierungen und bester Schweizer in der Gesamt-

wertung des Skicross Weltcups ist mir das sehr gut gelungen. Am Schluss der Saison durfte ich sogar noch den Schweizermeister -Titel mit nach Hause nehmen. Deshalb wurde für mich ein Empfang organisiert. Ich war am Anfang sehr nervös und wusste nicht genau, was mich erwartet. Doch als es dann so weit war und ich die vielen Leute sah, die extra wegen mir gekommen waren, war ich echt überrascht. Es bedeutet mir sehr viel, dass sich so viele für mich und meinen Sport interessieren. Seit Anfang Mai sind wir bereits wieder am Schwitzen und trainieren für die kommende Saison, in welcher ich wieder mein aller bestes geben werde.

Danke, euer Marc

Saisonrückblick 2014/2015

Aufgrund des späten Wintereinzugs konnte ich die ersten Rennen erst im Januar 2015 bestreiten. Die Dezember-Rennen fielen leider dem fehlenden Schnee zum Opfer. Da die Herbsttrainings auf den Gletschern gut verlaufen sind, wäre ich gerne früher in Wettkämpfe eingestiegen. Mit den Rennen auf Schweizer Boden und im Rahmen der Schweizer Rennserien bin sehr zufrieden. Bei den internationalen Rennen wäre teilweise mehr dringegen.

An den Schweizermeisterschaften in Meiringen-Hasliberg konnte ich den Riesenslalom, wie im Vorjahr, für mich entscheiden und den Titel verteidigen. Im Slalom fuhr ich wiederum auf den zweiten Rang. In der Gesamtwertung des schweizerischen Mastercups konnte ich den letztjährigen Sieger übertrumpfen und gewann diese mit dem Punktemaximum und sieben Siegen.

Im Rahmen der internationalen Wettkämpfe durfte ich in Veysonnaz als Zweiter und in Morgins zweimal als Dritter aufs Podest steigen. Der Saisonhöhepunkt die Weltmeisterschaft in Abatone verlief leider nicht wie erhofft, zwar fuhr ich im Slalom auf den guten sechsten Rang, im Riesenslalom

und im Super-G konnte ich meine Leistung aber nicht voll abrufen. Immerhin erreichte ich am letzten Tag in Abatone den achten Rang im zweiten Riesenslalom, welcher aber nicht zur WM sondern zum internationalen FIS Masters Cup zählte.

Gesamthaft bin ich mir der Saison 2014/2015 zufrieden, auch wenn insbesondere an der WM bessere Platzierungen möglich gewesen wären. Das Ziel, diese Resultate zu verbessern, spornt mich aber auch an, das Sommertraining wieder mit vollem Elan in Angriff zu nehmen.

Sportliche Grüsse, Leo Manser